**Zeitschrift:** Jahresbericht der Schweizerischen Permanenten Schulausstellung in

Zürich

Herausgeber: Schweizerische permanente Schulausstellung

**Band:** 8 (1882)

Rubrik: Vierter Verwaltungsbericht der Kommission des Pestalozzi-

Stübchchens 1882

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Vierter Verwaltungsbericht

der

# Kommission des Pestalozzi-Stübchens

1882.

Die Neuordnung der Verhältnisse der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich, deren Bestandtheil das »Pestalozzi-Stübchen« ist, wurde im Berichtjahr im Einverständniss aller Betheiligten durchgeführt. Die Verhältnisse des Pestalozzi-stübchens sind dabei unverändert geblieben; nach wie vor bleibt dasselbe eine in sich abgeschlossene Abtheilung des nun zu einer selbständigen Stiftung gewordenen Institutes mit gesonderter Verwaltung und unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass es für den Fall einer Auflösung der Schulausstellung in ungetheiltem Bestande an die Stadt übergehen würde.

Für das Pestalozzistüben selbst ist das Jahr 1882 ein Jahr stillen und ruhigen Ausbaues auf Grund der im Vorjahre zu Stande gekommenen Konsolidation seiner Verhältnisse gewesen.

Die Kommission, deren Zusammensetzung unverändert geblieben, behandelte in vier Sitzungen 25 Verhandlungsgegenstände.

I. Literarische Publikationen. 1. Dritter Jahrgang der »Pestalozziblätter«. 2. Glüphi, Pestalozzi's Schulmeisterideal in »Lienhard und Gertrud«. Praxis der schweizerischen Volks- und Mittelschule, II, Heft 1. 3. Philipp Albrecht Stapfer und die Volksschule zur Zeit der Helvetik und Mediation. Von F. Zehender. ib. II, Heft 2. 4. Aphorismen aus Pestalozzi's Fabeln. ib. II, Heft 4. 5. Pestalozzi auf dem Neuhof. Deutsche Blätter für Erziehung und Unterricht. (F. Mann, Langensalza.) 1882, Nro. 17—21. 6. Führer durch das Pestalozzistübchen.

Die nächste grössere Aufgabe auf diesem Gebiet muss und wird für uns die Herausgabe des 3. und 4. Theils von »Lienhard und Gertrud« sein. Wir haben schon bei verschiedenen Gelegenheiten darauf hingewiesen, dass diese Fortsetzungen des berühmten Werkes, die 1785 und 1787 erschienen, kulturhistorisch und pädagogisch einen ganz hervorragenden Werth beanspruchen. Die Verhandlungen, welche wir während des Berichtjahres mit Herrn Buchhändler Schulthess, der die Jubiläumsausgabe des ersten und zweiten Theils in anerkannt trefflicher Ausstattung besorgt hat, über den Anschluss dieser Fortsetzung geführt, sind so weit gediehen, dass wir nunmehr die Realisirung dieses Planes für das Jahr 1883 in sichere Aussicht stellen können.

II. Sammlungen. Die Aufstellung des Pestalozzistübenens ist dies Jahr unverändert geblieben und hat in dem oben genannten »Führer durch das Pestalozzistübenen« einen Kommentar erhalten, der sie instruktiv macht. Die Sammlung der Manuscripte und Bücher ist namentlich durch Schenkungen geäufnet worden; besondere Thätigkeit wandten wir der Sammlung von Pädagogenbildern zu. Wir glauben uns mit diesen allgemeinen Andeutungen begnügen zu dürfen, da das Verzeichniss der Schenkungen nachfolgt und wir 1883 den Katalog des Pestalozzistübenens zu veröffentlichen gedenken.

Von der Grabschrift Pestalozzi's auf sich selbst, deren Original sich in unserem Besitze befindet und wol aus der Zeit vor 1798 herrührt, haben wir ein Steindruck-Facsimile veranstaltet, das bezüglich täuschender Aehnlichkeit in Schrift und Papier der lithographischen Anstalt des Herrn Hofer, aus der es hervorgegangen, hohe Ehre macht.

Die Sammlungen des Pestalozzistübenens wurden nach dem Abgang des Herrn Weilenmann, der im Mai 1882 eine Lehrstelle antrat, durch den Sekretär des Archivbureau, Herrn H. C. Däniker, besorgt.

III. Beziehungen nach Aussen. Wir berichten mit Vergnügen, dass das Pestalozzistüben und was mit ihm zusammenhängt, im In- und Ausland immer mehr Beachtung und freundliche Handbietung findet. Insbesondere heben wir hervor die Zunahme der Abonnentenzahl der »Pestalozziblätter«; die Mitarbeit des Herrn Pfr. Zschokke in Aarau an denselben; die Uebermittlung von selbstgefertigten Auszügen aus den Akten des helvetischen

Archivs durch Herrn Sekretär Abt in Bern; die freundliche Rücksichtnahme auf unsere Berichterstattung über das Pestalozzistübehen in deutschen und schweizerischen Zeitschriften, besonders auch solchen der romanischen Schweiz (l'Ecole und l'Educateur), für die wir den Herren Prof. Daguet und Inspektor Golaz zu Dank verpflichtet sind. Dem Ansuchen des Herrn Dr. Darin in Chaville, demselben für seine neue französische Ausgabe von »Wie Gertrud ihre Kinder lehrt« die nöthige Zahl von Abzügen des Pfenninger'schen Stichs von Pestalozzi zu mässigem Preise zu erlassen, haben wir gerne entsprochen.

Bekanntlich hat zu Ende 1881 Herr Rektor Dr. Vogel in Potsdam unter dem Titel »Eine internationale Ehrenschuld« einen Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für Pestalozzi erlassen. Von mehreren Seiten über dieses Projekt in Anfrage gesetzt, hatten wir uns darüber Klarheit zu verschaffen, welche Stellung unser Institut demselben gegenüber einzunehmen habe; wir konnten dies um so unbefangener, da uns von keiner Seite die Zumuthung direkter Betheiligung gemacht wurde. Wir sagten uns, dass die Idee des Pestalozzistübchens für Pestalozzi's Andenken eine umfassendere, geistig wirksamere sei, als die Erstellung eines Denkmals; dass wir uns zwar nur freuen können, wenn das letztere ebenfalls zu Stande kommt, wesshalb wir auch in unsern Blättern den definitiven Aufruf des auf die Anregung von Herrn Dr. Vogel zusammengetretenen Komite's zum Abdruck gebracht haben; dass aber diese Bestrebungen uns in keinerlei Weise hindern dürfen, inzwischen an der Ausgestaltung des Pestalozzistübehens ruhig weiter zu arbeiten.

### Verzeichniss der Schenkungen.

- a) An Geld: Franken 20 von Frau P.-H.; 5 von Herrn Prof. Wildermuth, Tübingen; 100 als Honorar für literarische Arbeiten, von Hz.; 10 von Herrn P., Riesbach; 87, 80 von X. als Honorar für eine literarische Arbeit; 200 zum Andenken an eine liebe Verstorbene; 41, 90 als Einlage von Besuchern des Pestalozzistübchens in die daselbst aufgestellte Büchse.
- b) Manuscripten: Niederer'sche Manuscripte (ein Paket Briefe; Bemerkungen auf einer Schweizerreise nach Zürich, Bern und Burgdorf; Predigten, so gehalten worden beim Hausgottesdienst zu Yverdon seit dem Neujahrstage 1808), von Frl. Michel, Hottingen. Kopien

aus dem helvetischen Archiv, von Herrn S. Abt, Sekretär des eidgen. Departements des Innern. Brief von Pfarrer Joh. Büel und »Entwurf zu einer zweckmässigen Einrichtung der Schule in Ramsen« von demselben, von Herrn Nationalrath Prof. Vögelin.

c) An Büchern und Brochüren: »Comment Gertrude instruit ses enfants« par Pestalozzi traduit de l'allemand et annoté par le Dr. Eugène Darin, von dem Herrn Uebersetzer. — Carl Aug. Zeller, die Schulmeisterschule. Neues A-B-C- und Lesebuch für die Schweizerjugend von 6 bis 10 Jahren, 1799, von Herrn Lehrer Weiss, Hottingen. — Generalbericht zur Feier des 25-jährigen Jubiläums des Kinderversorgungsvereins Zofingen, von Herrn Pfarrer Andres, Zofingen. — Republikanischer Kalender für's Jahr 1799, von Herrn Lehrer Müller, Hottingen. — Zwei Jubiläumsschriften für das Schullehrerseminar in Mirow, von deren Verfasser, Herrn Lehrer F. C. W. Jacoby in Neubrandenburg. — Pestalozzi's sämmtliche Werke, Cotta'sche Ausgabe, Band 1-7, 9, 11-15; Pestalozzi's Lebensschicksale; Beiträge zum gemeinen Nutzen, 3 Bände; Iselin's Ephemeriden, Jahrgänge 1776 und 1777, 4 Bände; Biber, Beiträge zur Biographie Pestalozzi's und einige kleinere Brochüren, von Herrn Bödeker, Oberstrass. — Christoffel, Martin Planta, der Vorläufer Pestalozzi's und Fellenberg's, von Herrn Nationalrath Planta. — J. B., Reflexionen und Phantasien, von Herrn Nationalrath Prof. Vögelin. — Fest-Cantate » Heinrich Pestalozzi«, vom Autor, Herrn Rektor Knauth in Mühlhausen i. Th. — 2 Nummern des Cosmorama pittorico vom Jahr 1838, enthaltend einen Aufsatz über Pestalozzi von Giovanni Racheli, geschenkt von Herrn Emil Motta in Locarno. — Bundes und Staats-Historie von Rud. v. Waldkirch, 2 Bände, 1757; Französisch-deutsche Sprachlehre von Knusert; Jacob Lauffer's genaue und umständliche Beschreibung helvetischer Geschichte, 5. Theil, 1737; Sittenlehre, 1.—6. Theil, von Joh. Friedr. Stapfer, geschenkt von Herrn Sekundarlehrer Meyer in Bühler. — »Lienhard und Gertrud«, 3 Bände, 1790, von Herrn Oberst Bürkli, Zürich. — »Das Volksblatt, offizielles Organ der helvetischen Einheitsregierung«, vom Verfasser, Hrn. Departementssekretär S. Abt in Bern. — Eine Anzahl Brochüren über die Pestalozzi-Feier vom 12. Januar 1846 in Basel, Zürich, Wädensweil, von Herrn Nationalrath Prof. Vögelin. — 45. Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses in Zürich für 1882: Dr. Hch. Escher, 1. Theil, von Herrn Dr. O. Hunziker.

- d) An Bildern: Bild von Hermann Krüsi, von Herrn Dr. G. Krüsi Herisau. Eine Kollektion Bilder, von Herrn Dr. F. Staub, Fluntern. Ein auf Seide gewobenes Bild Pestalozzi's, von Herrn H. Schinz, stud. rer. nat. Bild von Pfarrer Joh. Georg Schulthess, von Herrn Alb. Biedermann, Zürich. Photographie von Christian Lippe, von Herrn Edouard Langer, Hâvre. Photographie von Dekan A. Pupikofer, von Herrn Dr. Hunziker.
- e) Varia: 4 Gypsbüsten: S. Gessner, Haller, Bodmer, Lavater, von Herrn Nationalrath Prof. Vögelin. Geldbüchse für das Pestalozzistüben, von Herrn Spengler F. Brunner in Zürich.

### Vierte Jahresrechnung 1882.

Einnahmen:	Ausgaben:
Aktivsaldo vom Vorjahr 19.79	Ankäufe für die Samm-
Geschenke an Geld:	lungen 251.90
a) Zum Andenken an eine liebe 200.—	Mobiliar, Reparaturen,
verstorbene )	Bureau-Utensilien . 26.50
b) Aus der Büchse im Pesta- lozzistübchen } 41.90	Inserate 4.32
c) Sonstige Geschenke	Porti 46.54
Honorar f. literar. Arb.:	Buch- und Steindrucker-
a) Von der Verlagsbuchhand-	Conti 224.50
lung Schulthess für die	Erstellungskosten v. 1000
Jubiläums - Ausgabe von »Lienhard und Gertrud« .	Pestalozzi-Stichen 80.—
b) Von der Schweiz. gemein-	Verschiedenes 24.55
or you der benweiz. gemein-	
nützigen Gesellsch. für die 100.—	Summa 658.31
nützigen Gesellsch. für die » Pestalozzi-Blätter« 1881 } 100.—	Summa 658.31
nützigen Gesellsch. für die 100.— »Pestalozzi-Blätter« 1881 c) Für anderweitige Publi-	Summa 658.31
nützigen Gesellsch. für die 100.— »Pestalozzi-Blätter« 1881	
nützigen Gesellsch. für die »Pestalozzi-Blätter« 1881 c) Für anderweitige Publi- kationen	Summa der Einnahmen 1,185.46
nützigen Gesellsch. für die 3 Nestalozzi-Blätter« 1881 2 Publicular 2 Publicular 3 Nestalonen	
nützigen Gesellsch. für die   100.— »Pestalozzi-Blätter« 1881   1	Summa der Einnahmen 1,185.46
nützigen Gesellsch. für die  »Pestalozzi-Blätter« 1881  c) Für anderweitige Publi- kationen	Summa der Einnahmen 1,185.46  » » Ausgaben . 658.31
nützigen Gesellsch. für die  »Pestalozzi-Blätter« 1881  c) Für anderweitige Publi- kationen	Summa der Einnahmen 1,185.46  » » Ausgaben . 658.31  Aktivsaldo auf neue
nützigen Gesellsch. für die  »Pestalozzi-Blätter« 1881  c) Für anderweitige Publi- kationen	Summa der Einnahmen 1,185.46  » » Ausgaben . 658.31  Aktivsaldo auf neue
nützigen Gesellsch. für die »Pestalozzi-Blätter« 1881  c) Für anderweitige Publi- kationen	Summa der Einnahmen 1,185.46  » » Ausgaben . 658.31  Aktivsaldo auf neue

Für die Kommission des Pestalozzi-Stübchens,

Der Präsident: F. Zehender. Der Aktuar: O. Hunziker.